

# INHALTSÜBERSICHT

<b>Inhaltsübersicht .....</b>	<b>IX</b>
<b>Inhaltsverzeichnis .....</b>	<b>XI</b>
<b>Abkürzungsverzeichnis .....</b>	<b>XXI</b>
<b>Literaturverzeichnis .....</b>	<b>XXXVII</b>
<b>§ 1. Fünf Rechtswege und der Mindestlohn .....</b>	<b>1</b>
A. Die aktuelle rechtspolitische Debatte .....	1
B. Gegenstand der Untersuchung.....	5
C. Präzisierung der Materie .....	7
<b>§ 2. Staatliche Einflussnahme auf die absolute Entgelthöhe.....</b>	<b>11</b>
A. Tariffreie staatliche Regelungen .....	12
B. Tarifgestützte staatliche Regelungen .....	26
<b>§ 3. Wer fällt unter den Mindestlohn? .....</b>	<b>39</b>
A. Wirtschaftszweige gem. § 4 Abs. 3 MiArbG.....	39
B. Besonderheiten der Pflegebranche .....	47
C. Geltungsanalyse tarifgestützter Mindestlöhne .....	54
<b>§ 4. Rechtsschutz für Arbeitgeber.....</b>	<b>83</b>
A. Denkbare Rechtsschutzbegehren.....	83
B. Verwaltungsgerichtliches Vorgehen.....	84
C. Rechtsschutz in anderen Rechtswegen .....	145

<b>§ 5. Rechtsschutz für Beschäftigte .....</b>	<b>185</b>
A. Denkbare Rechtsschutzbegehren.....	185
B. Verwaltungsgerichtliches Vorgehen.....	186
C. Arbeitsgerichtliche Mindestentgeltklage .....	193
<b>§ 6. Ergebnisse der Arbeit .....</b>	<b>227</b>

# INHALTSVERZEICHNIS

<b>Inhaltsübersicht .....</b>	<b>IX</b>
<b>Inhaltsverzeichnis .....</b>	<b>XI</b>
<b>Abkürzungsverzeichnis .....</b>	<b>XXI</b>
<b>Literaturverzeichnis .....</b>	<b>XXXVII</b>
<b>§ 1. Fünf Rechtswege und der Mindestlohn .....</b>	<b>1</b>
A. Die aktuelle rechtspolitische Debatte .....	1
B. Gegenstand der Untersuchung.....	5
C. Präzisierung der Materie .....	7
I. Begriff des Mindestlohns .....	7
II. Keine verfassungsrechtliche Prüfung.....	9
<b>§ 2. Staatliche Einflussnahme auf die absolute Entgelthöhe.....</b>	<b>11</b>
A. Tariffreie staatliche Regelungen .....	12
I. Rechtsverordnung gem. § 4 Abs. 3 MiArbG .....	12
1. Entstehungsgeschichte und tatsächliche Bedeutung .....	13
2. Voraussetzungen.....	14
3. Verfahren .....	15
4. Wirkung.....	16
5. Kontrolle und Sanktionen .....	17
II. Rechtsverordnung gem. § 11 AEntG .....	18
III. Rechtsverordnung gem. § 3a Abs. 3 AÜG? .....	20
IV. Bindende Festsetzung gem. § 19 HAG.....	21

1. Entstehungsgeschichte und tatsächliche Bedeutung .....	21
2. Voraussetzungen, Verfahren und Wirkung.....	22
3. Rechtsnatur .....	23
4. Kontrolle und Sanktionen .....	24
V. Rechtsverordnung gem. § 92a HGB .....	24
VI. Zusammenfassung.....	25
<b>B. Tarifgestützte staatliche Regelungen.....</b>	<b>26</b>
<b>I. Allgemeinverbindlicherklärung gem. § 5 TVG .....</b>	<b>26</b>
1. Entstehungsgeschichte und tatsächliche Bedeutung .....	26
2. Voraussetzungen, Verfahren und Wirkung.....	27
3. Rechtsnatur .....	28
4. Kontrolle und Sanktionen .....	30
<b>II. Rechtsverordnung gem. § 7 AEntG .....</b>	<b>31</b>
1. Entstehungsgeschichte .....	31
2. Voraussetzungen, Verfahren und Wirkung.....	32
3. Kontrolle und Sanktionen .....	34
4. Tatsächliche Bedeutung .....	34
a) Abfallwirtschaft.....	35
b) Baugewerbe: BauArbbV7 .....	35
c) Dachdeckerhandwerk: DachdArbbV5 .....	36
d) Gebäudereinigung: GebäudeArbbV2.....	36
e) Maler- und Lackiererhandwerk: MalerArbbV5.....	37
f) Wäschereidienstleistungen: WäschereiArbbV.....	37
<b>III. Zusammenfassung.....</b>	<b>38</b>

<b>§ 3. Wer fällt unter den Mindestlohn?</b> .....	<b>39</b>
A. Wirtschaftszweige gem. § 4 Abs. 3 MiArbG.....	39
I. Begriff des „Wirtschaftszweigs“ .....	39
1. Regierungsentwurf, Rechtsprechung und Bedeutung .....	40
2. Der Begriff in anderen Rechtsgebieten.....	40
3. Keine Übertragbarkeit auf § 1 Abs. 2 MiArbG.....	43
4. Vorschlag einer Definition .....	43
II. Konkrete Ausgestaltung.....	44
1. Normenklarheitsgebot .....	44
2. Festsetzungsbefugnis .....	45
III. Zusammenfassung.....	47
B. Besonderheiten der Pflegebranche .....	47
I. Anwendungsbereich gem. § 10 AEntG .....	48
1. Pflegebetriebe .....	48
2. Pflegebedürftigkeit.....	49
3. Pflegeleistungen.....	50
4. Überwiegensprinzip .....	50
5. Ausnahme: § 10 S. 4 AEntG .....	51
II. Aber: Für wen gilt die PflegeArbbV? .....	52
III. Zusammenfassung.....	54
C. Geltungsanalyse tarifgestützter Mindestlöhne .....	54
I. Reichweite der Verordnungsermächtigung.....	55
1. Entscheidende Bedeutung des Begriffs .....	55
2. Auslegung.....	56
a) „Gebäude“ .....	56

b) „Reinigung“ .....	59
c) § 6 Abs. 3 AEntG als branchenspezifische Anwendungsausnahme .....	61
aa) Betrieb.....	62
bb) Selbstständige Betriebsabteilung.....	63
cc) Überwiegensprinzip.....	64
(1) Welcher Bezugszeitraum? .....	66
(2) Zeiterfassungspflicht für Arbeitgeber? .....	67
3. Zusammenfassung .....	68
II. Kaum ergiebig: Analyse der GebäudeArbbV2.....	69
III. Dritter Schritt: Analyse autonomer Tarifwerke.....	70
1. Geltungsbereich des RTVGeb.....	70
2. Geltungsbereich des TVMindestlohnGeb.....	72
3. Arbeitsortprinzip – Mindestlohn West oder Ost? .....	73
4. Sonderproblem: Hotelreinigung .....	74
a) Hotel als Arbeitgeber.....	74
b) Reinigungsfirma als Arbeitgeber .....	75
c) Problematisch: Hoteldienstleister als Arbeitgeber.....	75
d) Nach aufwändiger Beweisaufnahme: Das Urteil des SG München.....	76
aa) Verfahrensgang und Positionen der Beteiligten .....	77
bb) Wesentliche Entscheidungsgründe .....	78
cc) Stellungnahme.....	79
5. Zusammenfassung .....	81
IV. Zusammenfassung.....	81

<b>§ 4. Rechtsschutz für Arbeitgeber</b> .....	<b>83</b>
A. Denkbare Rechtsschutzbegehren.....	83
B. Verwaltungsgerichtliches Vorgehen.....	84
I. Vorgehen gegen die Versagung einer Regelung.....	85
1. Eröffnung des Verwaltungsrechtswegs .....	85
a) Öffentlich-rechtliche Streitigkeit .....	85
b) Nichtverfassungsrechtlicher Art .....	86
c) Keine abdrängende Sonderzuweisung .....	87
d) Zusammenfassung.....	88
2. Statthafte Klageart .....	88
a) Bei tarifgestützten Mindestlohnregelungen.....	89
aa) Statthaftigkeit ohne Erledigung .....	89
bb) Statthaftigkeit bei Erledigung.....	92
b) Bei tariffreien Mindestlohnregelungen .....	93
c) Zusammenfassung .....	93
3. Klagebefugnis .....	93
a) Der Diskussionsstand hinsichtlich § 5 TVG.....	95
b) Stellungnahme.....	96
c) Übertragbarkeit auf andere Mindestlohnregelungen?.....	97
d) Zusammenfassung.....	98
II. Vorgehen gegen den Erlass einer Regelung .....	98
1. Exkurs: Die Entscheidungen zum Post-Mindestlohn.....	99
a) Tarifpolitischer Hintergrund .....	99
b) VG Berlin.....	102
c) OVG Berlin-Brandenburg .....	104

d) BVerwG .....	105
2. Eröffnung des Verwaltungsrechtswegs .....	108
a) Öffentlich-rechtliche Streitigkeit .....	108
aa) Rechtsprechung und Literatur sind sich einig .....	108
bb) Anders: Die Ansicht von Latzel / Serr .....	110
(1) Besonderheiten bei prinzipalen Normenkontrollen .....	111
(2) Übertragbarkeit auf „atypische“ Feststellungsklagen nach § 43 VwGO .....	112
(3) Keine verwaltungsgerichtlichen Anwendungstreitigkeiten..	112
cc) Stellungnahme .....	113
(1) Rechtsstaatsgedanken als Ausgangspunkt .....	113
(2) Effektiver Rechtsschutz durch die Verwaltungsgerichts- barkeit .....	114
(3) Klassische verwaltungsrechtliche Fragestellung .....	114
(4) Rechtsschutzgleichlauf als Argument .....	116
b) Nichtverfassungsrechtlicher Art .....	118
c) Keine abdrängende Sonderzuweisung .....	118
d) Zusammenfassung .....	118
3. Statthafte Klageart .....	119
a) Art. 19 Abs. 4 GG und normatives (untergesetzliches) Unrecht...	119
b) Normenkontrollantrag gem. § 47 VwGO .....	120
aa) Föderalismusbedingte Rechtsschutzdivergenz .....	121
bb) Mindestlöhne der Länder? .....	122
c) Allgemeine Feststellungsklage gem. § 43 VwGO .....	124
aa) Begriff des Rechtsverhältnisses .....	125
bb) Stellungnahme zu den Urteilen zum Post-Mindestlohn .....	126

cc) Übertragbarkeit auf andere Mindestlohnregelungen?.....	131
(1) Rechtsschutzgleichlauf zwischen dem AEntG und dem MiArbG?.....	131
(2) Übertragbarkeit auf Allgemeinverbindlicherklärungen? .....	132
(3) Übertragbarkeit auf § 19 HAG und § 92a HGB? .....	134
d) Sonderproblem: Erledigung einer Mindestlohnregelung.....	134
e) Zusammenfassung .....	135
4. Sonstige Sachentscheidungs Voraussetzungen.....	136
a) Zuständiges Gericht.....	136
b) Beteiligungs- und Prozessfähigkeit / Passivlegitimation.....	138
c) Berechtigtes Feststellungsinteresse.....	139
d) Klagebefugnis .....	142
e) Form und Frist.....	143
5. Sonderproblem: Einstweiliger Rechtsschutz .....	143
6. Zusammenfassung .....	145
C. Rechtsschutz in anderen Rechtswegen .....	145
I. Überprüfung im arbeitsgerichtlichen Verfahren .....	145
II. Überprüfung im sozialgerichtlichen Verfahren .....	147
1. Sozialversicherungsrechtliches Entstehungsprinzip.....	147
2. Bedeutung für Mindestlöhne .....	148
3. Sozialgerichtliche Anfechtungssituation .....	150
4. Einstweiliger Rechtsschutz .....	152
5. Zusammenfassung .....	153
III. Überprüfung im finanzgerichtlichen Verfahren .....	154
1. Ermittlung des Mindestlohns .....	156

2. Finanzgerichtliche Anfechtungssituation .....	156
3. Einstweiliger Rechtsschutz .....	160
4. Aber: „Mindestlohnakzessorietät“? .....	161
5. Inzidentkontrolle durch vorbeugenden Rechtsschutz? .....	164
6. Zusammenfassung .....	166
IV. Überprüfung im ordentlichen Rechtsweg .....	166
1. Objektive Sanktionstatbestände.....	166
a) Ordnungswidrigkeitentatbestände.....	166
b) § 266a Abs. 1 StGB.....	169
2. Vorsatz, Fahrlässigkeit und Irrtum .....	173
3. Verstoß gegen den Bestimmtheitsgrundsatz? .....	175
a) Hinreichende Bestimmtheit der Compliance-Pflicht? .....	177
b) Besonderheit der Pflegebranche .....	177
4. Verfahrensablauf.....	179
5. Vergaberechtliche Streitigkeiten .....	180
6. Weitere Front: Mindestlohn und UWG .....	183
7. Zusammenfassung .....	184
V. Zusammenfassung .....	184
<b>§ 5. Rechtsschutz für Beschäftigte .....</b>	<b>185</b>
A. Denkbare Rechtsschutzbegehren.....	185
B. Verwaltungsgerichtliches Vorgehen.....	186
I. Vorgehen gegen die Versagung einer Regelung.....	186
II. Vorgehen gegen den Erlass einer Regelung .....	187
III. Exkurs: VwGO-Rechtsschutz für Verbände .....	189
1. Vorgehen gegen die Versagung einer Regelung.....	189

2. Vorgehen gegen den Erlass einer Regelung .....	190
IV. Zusammenfassung.....	193
C. Arbeitsgerichtliche Mindestentgeltklage .....	193
I. Generelle Defizite der Rechtsdurchsetzung.....	193
II. Sachentscheidungsvoraussetzungen.....	195
1. Entscheidungskompetenz des Arbeitsgerichts .....	195
a) Rechtsweg .....	196
b) Zuständigkeit.....	198
2. Statthafte Klageart .....	199
3. Feststellungsinteresse.....	200
4. Parteibezogene Sachentscheidungsvoraussetzungen .....	202
a) Stellvertretung .....	202
b) Gruppenklage? .....	203
c) Prozessstandschaft.....	204
aa) § 25 HAG als gesetzliche Prozessstandschaft einzelner Bundesländer.....	204
(1) Praktische Notwendigkeit und Anwendungsbereich .....	204
(2) Behördliche Ermessensentscheidung.....	205
(3) Das konkrete Verfahren.....	206
bb) Gewillkürte Prozessstandschaft der Gewerkschaften? .....	207
(1) Ermächtigung des Arbeitnehmers? .....	208
(2) Berechtigtes Gewerkschaftsinteresse? .....	209
d) Zusammenfassung.....	211
III. Arbeitsgerichtliches Urteilsverfahren .....	211
1. Iura novit curia.....	212

2. Darlegungs- und Beweislast.....	214
IV. Einstweiliger Rechtsschutz.....	216
V. Gerichtliche Entscheidungen und ihre Folgen .....	218
1. Aussetzung einer Zahlungsklage gem. § 148 ZPO?.....	218
2. Ausnahme bei prinzipalen Normenkontrollen .....	221
3. Exkurs: Aussetzung anderer Verfahren .....	222
4. Daher auch keine Bindungswirkung.....	222
5. Kritik und Verbesserungsvorschläge .....	224
6. Zusammenfassung .....	226
VI. Zusammenfassung.....	226
<b>§ 6. Ergebnisse der Arbeit .....</b>	<b>227</b>